

Botschaft zwei

Wir müssen uns für das Kommen des Herrn bereitmachen, indem wir im Leben wachsen bis zur Reife

Bibelverse: Hebr. 6:1; Eph. 4:13; Kol. 1:27–29; 4:12; Offb. 14:1–5

I. Jakobus benutzt in seinem Brief die Veranschaulichung von einem Ackerbauern, der die kostbare Frucht der Erde mit Langmut erwartet – Jak. 5:7:

- A. Der Herr Jesus ist der wahre Ackerbauer, der einzige Ackerbauer – Mt. 13:3:
- B. Während wir mit Langmut das Kommen des Herrn erwarten, erwartet Er als der wahre Ackerbauer mit Geduld unsere Reife im Leben als die Erstlingsfrüchte und die Ernte des Feldes – Offb. 14:4, 14–15.
- C. Wenn wir beten: „Herr, komm schnell zurück“, mag der Herr sagen: „Während du Mein Kommen erwartest, erwarte Ich deine Reife. Nur deine Reife kann Meine Wiederkunft beschleunigen.“
- D. Es ist eine große Hilfe, wenn wir erkennen, dass wir, wenn wir ernsthaft auf die Wiederkunft des Herrn warten, im Leben zur Reife wachsen müssen.

II. Gereift zu sein bedeutet, dass Christus in uns Gestalt gewinnt – Gal. 4:19:

- A. Christus wurde in uns geboren, als wir in Ihn hineinglaubten (Joh. 3:6, 15–16), Er lebt in uns in unserem Christenleben (Gal. 2:20b) und Er wird zum Zeitpunkt unserer Reife in uns Gestalt gewinnen (4:19):
 - 1. Das letzte Stadium der Umwandlung ist die Reife, die Fülle des Lebens:
 - a. Der ewige Vorsatz Gottes kann nur durch unsere Umwandlung und Reife vollbracht werden – 1.Mose 1:26; Kol. 1:28; 2:19; 4:12.
 - b. Reife entsteht, wenn das göttliche Leben immer und immer wieder in uns eingewirkt wird, bist wir die Fülle des Lebens haben – Joh. 10:10.
 - 2. Reife hat mit der Vergrößerung unserer Kapazität zu tun – Ps. 4:1:
 - a. Die Reife im Leben ist die Summe des Empfangens der Züchtigung des Heiligen Geistes – Hebr. 12:5–11.
 - b. Andere sehen eine Person, die im Leben reif geworden ist, aber sie können nicht die angesammelte Züchtigung des Heiligen Geistes sehen, die diese Person im Laufe der Jahre Tag für Tag im Geheimen empfangen hat – 2.Kor. 1:8–10; 1.Mose 47:7, 10.
 - 3. Gott wird souverän Personen, Dinge und Ereignisse benutzen, um uns von allem, was uns füllt, zu entleeren und uns alles, was uns einnimmt, wegzunehmen, damit wir eine vergrößerte Kapazität haben, mit Gott erfüllt zu sein – Lk. 1:53; Mt. 5:6.
- B. Dass Christus in uns Gestalt gewinnt, ist notwendig, damit wir in der göttlichen Sohnschaft zur Reife kommen und volljährige Söhne sein können – Gal. 4:4–5; Röm. 8:15; Eph. 1:5:
 - 1. Seit dem Zeitpunkt unserer Wiedergeburt hat der Herr in uns gewirkt, damit wir Sein Bild haben – 2.Kor. 3:18; Röm. 8:29.
 - 2. Wenn der Herr Sein Bild völlig in uns eingewirkt hat und völlig durch uns zum Ausdruck kommt, werden wir reif im Leben sein – Eph. 3:16–17.
- C. Nach der Verwendung im Neuen Testament bezieht sich das Wort *reif* darauf, dass die Gläubigen gereift, reif und vollendet worden sind im Leben Gottes, das

sie zum Zeitpunkt ihrer Wiedergeburt empfangen haben:

1. Wir sollten nie mit uns selbst zufrieden sein, sondern nach dem Wachstum und der Reife im Leben Christi streben; wir müssen vorangehen, zur Reife vorangebracht werden, indem wir die Dinge vergessen, die hinter uns liegen, und uns nach den Dingen ausstrecken, die vor uns liegen, indem wir dem vollsten Genuss und dem Gewinnen von Christus nachjagen für den höchsten Genuss von Christus im Tausendjährigen Königreich – Phil. 3:12–15.
2. Die Voraussetzung für die Reife im geistlichen Leben ist, beständig im göttlichen Leben zu wachsen – Eph. 4:15.
3. Das letztendliche Ergebnis des Wachstums und der Reife der Gläubigen im Leben Christi ist der gereifte Mann – die Gemeinde als der Leib Christi, der zu einem reifen Menschen heranwächst – V. 13.

III. Das Ziel von Paulus' Dienst war es, jeden Menschen reif, gereift in Christus darzustellen für den einen neuen Menschen – Kol. 1:28–29; 3:10–11:

- A. Das griechische Wort, das in Kolosser 1:28 mit „gereift“ wiedergegeben wird, kann auch als „vollkommen“, „vollständig“ oder „reif“ wiedergegeben werden.
- B. Der Dienst des Paulus bestand darin, Christus in andere hinein auszuteilen, damit sie vollkommen und vollständig würden, indem sie in Christus zum vollen Wachstum heranreifen – Eph. 4:13.
- C. Je mehr wir in Christus hineinkommen, desto mehr kommt Er in uns hinein; und je mehr Er in uns hineinkommt, desto mehr kommen wir in Ihn hinein; durch diesen Kreislauf wachsen wir im Leben – Kol. 1:27–28.
- D. Wenn wir den Sündern das Evangelium verkündigen und mit den Heiligen Gemeinschaft haben, besteht unser Ziel darin, ihnen Christus darzureichen, damit sie im Leben reifen und in Ihm gereift dargestellt werden können – 3:10–11; Eph. 4:13–14.

IV. Um für die Entrückung bereit zu sein, brauchen wir die Reife im Leben – Mt. 24:40–41:

- A. Die Entrückung ist der vollendende Schritt der vollständigen Errettung Gottes im Leben – die Umgestaltung, die Erlösung, unseres Leibes – Röm. 5:10; 8:23; Phil. 3:21:
 1. Wegen der Forderung des göttlichen Lebens, das wir empfangen haben, und wegen der Tiefe unserer Liebe zum Herrn wollen wir ein Leben führen, das auf das Kommen des Herrn wartet – 1.Thess. 1:10; 2:19; 3:13; 4:15; 5:23.
 2. Während wir den Herrn lieben und Sein Kommen erwarten, hoffen wir darauf, in die Gegenwart des Herrn entrückt zu werden – Mt. 24:40–41; Lk. 17:31–36; 21:36.
- B. Reif werden geschieht nicht über Nacht; für das Kommen des Herrn müssen wir uns vorbereiten, Ihn lieben und in Ihm wachsen, damit wir bei Seinem Erscheinen reif sind, um entrückt zu werden – Offb. 14:1–5.
- C. Zu den Merkmalen der Reife gehören – Hebr. 6:1:
 1. Erfüllt sein mit dem göttlichen Leben, das uns verändert – Eph. 3:19.
 2. Im Leben herrschen – Röm. 5:17.
 3. In der Lage sein, feste Speise zu essen – Hebr. 5:12–14.
 4. Gereift sein im Verständnis – 1.Kor. 14:20.

5. Vollkommen sein, wie unser himmlischer Vater vollkommen ist – Mt. 5:48.
6. Den Leib sehen, den Leib kennen, im Leib und für den Leib leben, sich um den Leib kümmern und den Leib ehren – Eph. 4:13–16.